



BULLETIN 01/2020 ZUR P9 CHALLENGE

12. Durchführung P9-challenge 1 Std. „endurance“

Die P9-challenge „endurance“ wird als Leistungsprüfung, bestehend aus einem Langstreckenrennen von 60 Minuten Dauer, durchgeführt. Es sind ein und oder zwei Fahrer erlaubt. Um gewertet zu werden, muss der oder die Teilnehmer mindestens 75% der Fahrzeit des Klassen-Ersten zurückgelegt haben. Dem Wertungslauf geht ein 20 - 30 minütiges Zeittraining voraus. Die Zeitmessung obliegt dem Veranstalter.

Qualifikation bei Nennung von einem Fahrer:

Der zum Nennschluss zur Endurance genannte Fahrer bestreitet die Qualifikation. Teilnehmer mit Profistatus oder Inhaber einer Internationalen A Lizenz können als Fahrer 1 nur in der Gentleman Klasse starten. Ausnahmen sind nur durch den Veranstalter möglich.

Qualifikation bei Nennung mit zwei Fahrern

Ursprünglicher Text:

~~Der Teilnehmer, der für das Endurance Rennen nennt, ist Fahrer 1 und bestreitet die Qualifikation. Teilnehmer mit einer Internationalen A Lizenz können als Fahrer 1 nur in der Gentleman Klasse starten. Ausnahmen sind nur durch den Veranstalter möglich.~~

Neuer Text:

Der zum Nennschluss zur Endurance genannte Fahrer 1 muss verpflichtend die 1. Hälfte der Qualifikation bestreiten. Die dabei erzielte beste Zeit wird für die Startaufstellung herangezogen. Die zweite Hälfte der Qualifikation kann der 2. Fahrer bestreiten.

Korrektur eines eindeutigen Fehlers im Reglement:

29.9 Differentialsperre

Als CUP Stand für die Differentialsperre beträgt der Rampenwinkel $32^\circ \pm 17'$ (Zug) und $45^\circ \pm 17'$ (Schub). Die Rampenwinkel werden von der Drehachse ausgehend bestimmt. In Verbindung mit den Reibscheiben ergibt dies eine Sperrwirkung von 40/60%.

Das Mindestsperrmoment der Differentialsperre ist dann erreicht, wenn das Drehmoment, gemessen am getriebeseitigen Achswellenflansch, einen Wert von 60 Nm aufweist. Als unzulässig zulässig gilt, wenn dieser Wert von 60 Nm unterschritten wird.

Bei Fahrzeugen ohne „CUP Stand“ ist die Differenzialsperre freigestellt bzw. in der Klasseneinteilung geregelt.

Anwendung: Ab 15. Juli 2020

Bernhard Fischer, Serienverantwortlicher der P9-Challenge

Pullach, 14.07. 2020

Ok, 15.07.20



**Mag. Martin Suchy**
Austria Motorsport
Sekretariat